

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung
am Dienstag, dem 17. Dezember 2013, 19:00 Uhr,
im Schlosssaal**

<u>Ende der Sitzung:</u>	22:30 Uhr
<u>Anzahl der Besucher/innen:</u>	11 Besucher
<u>Anwesend:</u>	Frau Birgit Albrecht Herr Joachim Behm Herr Fritz Bredfeldt Herr Paul Cheglov Herr Bodo Clausen Herr Jörg Franck Herr Reimer Fülcher Herr Arnolf Helmcke Herr Axel Kutz Herr Jörg Maczeyzik Frau Heidemarie Meins Frau Annegret Mißfeldt Frau Stephanie von Moers Herr Burkhard Müller Herr Hartmut Müller Herr Burkhard Reck Herr Tobias Rischer Herr Jan-Uwe Schadendorf Herr Dr. Gilbert Sieckmann-Joucken Herr Dr. Manfred Spies Herr Peter Strübing Herr Werner Weiß Herr Volker Wrage
<u>entschuldigt fehlt:</u>	Herr Hinck Frau Schuppe
<u>ferner anwesend:</u>	Frau Helmcke, Seniorenbeirat Gleichstellungsbeauftragte Frau Städing
<u>für die Verwaltung bzw. das Protokoll:</u>	Herr Bürgermeister Kütbach Frau Rettmann Herr Reinbacher

Tagesordnung

öffentlicher Teil der Sitzung:

Nr.	Bezeichnung
1.	Einwohnerfragestunde
2.	Verabschiedung des ausgeschiedenen Schiedsmann Herrn Schacht
3.	Berichtswesen
4.	Antrag der FDP-Fraktion vom 27.11.2013 Durchführung eines Bürgerentscheides zur Verhinderung des Abrisses des „Hauses der Sozialen Dienste“
5.	Beschlussfassung über die Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung in der Stadt Bad Bramstedt
6.	Beschlussfassung über die Satzung über die Erhebung von Marktstandsgebühren in der Stadt Bad Bramstedt
7.	Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2014 der Stadt Bad Bramstedt und den Wirtschaftsplan der Stadtentwässerung Bad Bramstedt 2014
8.	Frauenförderplan der Stadt Bad Bramstedt für den Zeitraum 2014 – 2017
9.	Vertrag „Netzwerk Inklusion Kreis Segeberg“
10.	Resolution gegen die Erteilung der Erlaubnis zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen im Erlaubnisfeld Bramstedt
11.	Resolution zum zügigen Ausbau und Elektrifizierung der AKN/S21-Bahntrasse von Hamburg über Kaltenkirchen nach Bad Bramstedt
12.	Resolution zur Unterstützung des Gesetzentwurfes der Landesregierung zur Reform des FAG
13.	Erlass einer Veränderungssperre im Sinne des § 14 Baugesetzbuch (BauGB) für den Geltungsbereich der Aufstellung befindlichen 8. Änderung/Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 25 (L 319/Fuhlendorfer Weg) für den Bereich „westlich der Kieler Straße und östlich der August-Kühl-Straße“
14.	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 54 der Stadt Bad Bramstedt für das Gebiet „südwestlich Strietkamp“ a) Beratung und Beschluss über Anregungen und Bedenken b) Satzungsbeschluss
15.	Anfragen
16.	Verschiedenes

nichtöffentlicher Teil der Sitzung:

Nr.	Bezeichnung
17.	Grundstücksangelegenheiten
18.	Verschiedenes

Frau Mißfeldt eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht versandt wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil

01. Einwohnerfragestunde

Herr Schindler vom Verein zur Förderung der Fernwärme in Bad Bramstedt äußert sich kritisch dazu, dass Herr Brumm, bürgerliches Mitglied im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, öffentliche Einrichtungen und Tourismus, Beschäftigter der E-ON.Hanse ist.

Herr Weiß weist die Bedenken als gegenstandslos zurück.

02. Verabschiedung des ausgeschiedenen Schiedsmann Herrn Schacht

Frau Mißfeldt dankt Herrn Schacht für seinen jahrelangen, sicherlich nicht immer einfachen, Einsatz als Schiedsmann. Sie überreicht ihm Blumen und eine Gutschein.

03. Berichtswesen

Weihnachtsmarkt

Herr Kütbach dankt dem Initiativkreis Weihnachtsmarkt für ihren Einsatz bei der Ausrichtung des Weihnachtsmarkts.

Freiwillige Feuerwehr

Auch bei der Freiwilligen Feuerwehr bedankt Herr Kütbach sich ausdrücklich für den Einsatz. Insbesondere in den letzten Monaten haben sich die Einsätze, auch wegen der beiden Stürme, gehäuft.

Deutscher Lehrerpreis

Am 25.11.2013 hat Herr Thomas Münch, Lehrer der Jürgen-Fuhlendorf-Schule, den Deutschen Lehrerpreis erhalten.

Innenstadtgestaltung

Der Verkehrsversuch auf dem Bleeck ist für ein Jahr geplant. Erste Auswertungen haben begonnen. Hierbei ist zu beobachten, dass die Wahrnehmungen zu dem Verkehrsversuch weit auseinander gehen. Ende Januar wird der Planungs- und Umweltausschuss erste Entscheidungen treffen, wie weiter verfahren wird. Derzeit wird geprüft, ob die Beantragung von Städtebaufördermitteln möglich ist. Ziel ist es, die Anlieger möglichst wenig zu belasten.

04. Antrag der FDP-Fraktion vom 27.11.2013

Durchführung eines Bürgerentscheides zur Verhinderung des Abrisses des „Hauses der Sozialen Dienste“

Herr Behm führt für die FDP-Fraktion zum Antrag aus. Der Fraktion ist es wichtig, dass im vorliegenden Fall die Bürger entscheiden. Er vertritt die Auffassung, dass nicht ausreichend Alternativstandorte geprüft wurden. Weiter zweifelt die FDP die Kostenschätzung an und von höheren Kosten aus. Es ist nicht zu vertreten, dass die Nutzer des Gebäudes in eine ungewisse Zukunft gestürzt werden. Durch den Abriss

würde sich das Bild der historischen Altonaer Straße erheblich verändern. Daher fordert die FDP-Fraktion, die Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung durch einen Bürgerentscheid durch die Bürger legitimieren zu lassen.

Herr Kütbach führt in einem detaillierten Power-Point-Vortrag insbesondere zu den finanziellen Konsequenzen aus, die bei Rücknahme der Abrissentscheidung auf die Stadt Bad Bramstedt zukommen würden. (Der Vortrag kann bei Interesse bei Frau Rettmann angefordert werden). Weiter klärt Herr Kütbach über die Folgen auf, die eine Änderung der Planung auf die Entstehung der dringend benötigten Krippenplätze hätte.

Herr Bredfeldt erklärt, dass er keine Alternative zum Abriss des Hauses der Sozialen Dienste sieht. Das Gebäude ist schwer sanierungsbedürftig und Alternativen sind bei der derzeitigen Haushaltslage für die Stadt Bad Bramstedt nicht finanzierbar. Den Standort in der Altonaer Straße sieht er als sehr gut geeignet für eine Krippe.

Herr Clausen dankt dem Bürgermeister für seine Ausführungen. Es sieht in der Durchführung eines Bürgerentscheides keine Lösung der Probleme. Die Krippenplätze werden benötigt. Er merkt an, dass der Antrag der FDP nicht aufzeigt, wie zukünftig das Haus der Sozialen Dienste genutzt werden soll. Weiter weist er darauf hin, dass auch durch einen Bürgerentscheid Kosten entstehen.

Durch Herrn Behm wird angemerkt, dass die Kindertagesstätte, so wie sie jetzt geplant ist, auch an jeder anderen Stelle der Stadt gebaut werden kann.

Herr Schadendorf weist nochmals auf die gesetzliche Verpflichtung zur Errichtung von Krippenplätzen hin. Er bemängelt, dass durch die FDP kein alternativer Standort für die Kindertagesstätte benannt wurde, obwohl die Beratungen hierzu bereits seit April des Jahres laufen.

Die Gleichstellungsbeauftragte Frau Städing erklärt, dass bereits eine große Warteliste für die Krippenplätze besteht. Sie betont, dass es auf keinen Fall zu weiteren Verzögerungen kommen darf.

Herr Behm sieht die FDP nicht in der Pflicht andere Standorte zu benennen. Dies ist nicht Aufgabe des Ehrenamtes sondern durch die Verwaltung zu leisten.

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Antrag der FDP-Fraktion vom 27.11.2013 zu.

Abstimmungsergebnis: 2 Stimmen dafür, 21 Stimmen dagegen

05. Beschlussfassung über die Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung in der Stadt Bad Bramstedt

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- a) *die von der Fa. Göken, Pollak & Partner aufgestellte Kalkulation der Schmutz- und Niederschlagswassergebühren ab 01.01.2014 zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.*
- b) *Den Entwurf der beigefügten Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung der Stadt Bad Bramstedt als Satzung zu beschließen.*
- c) *Das von der Gemeinde Hitzhusen zu zahlenden Entgelt auf 1,50 €/m³ festzusetzen.*

Abstimmungsergebnis: einstimmig

06. Beschlussfassung über die Satzung über die Erhebung von Marktstandsgebühren in der Stadt Bad Bramstedt

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- a) *Die vom Amt für Allgemeine Verwaltung und Finanzen aufgestellte Kalkulation der Marktstandsgebühren ab 01.01.2014 zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.*
- b) *Den Entwurf der Satzung zur Regelung des Marktverkehrs in der Stadt Bad Bramstedt zu beschließen.*
- c) *Den Entwurf der Marktgebührensatzung der Stadt Bad Bramstedt zu beschließen.*

Abstimmungsergebnis: einstimmig

07. Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2014 der Stadt Bad Bramstedt und den Wirtschaftsplan der Stadtentwässerung Bad Bramstedt 2014

Herr Kütbach erklärt, dass die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung auch für Bad Bramstedt derzeit gut ist. Dieses Jahr kann vielleicht sogar ausgeglichen abgeschlossen werden. Die Eröffnungsbilanz kann derzeit noch nicht erstellt werden, da die Erfassungs- und Bewertungsarbeiten noch nicht abgeschlossen sind. Allerdings ist auch am vorgelegten Haushalt 2014 zu erkennen, dass die Stadt eine „Schuldenbugwelle“ vor sich herschiebt.

In den letzten Jahren sind die Investitionsmaßnahmen zurückgestellt worden. Folgendes Jahr sind größere Investitionen z.B. für die Beseitigung des Brandschadens auf dem Bauhof, die Erweiterung des Gewerbegebietes Nord sowie den Kunstrasenplatz eingeplant.

Herr Clausen dankt der Kämmerei für die gute Vorbereitung und merkt an, dass auch das kommende Jahr mit einem Defizit von 1,8 Millionen Euro geplant wird. Das gute Ergebnis in diesem Jahr wurde nicht nur durch gestiegene Einnahmen sondern auch dadurch erzielt, dass Investitionen nicht getätigt wurden.

Dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Haushalt wird die SPD-

Fraktion nicht zustimmen. Insbesondere das Vorhalten von Gewergrundstücken ist wichtig, um zukünftig die Einnahmen zu sichern.

Herr Bredfeldt sieht es als dringend geboten an, keine neuen Schulden zu machen und verantwortlich mit den Steuergeldern umzugehen. Er erklärt, dass der 1 Punkt des Antrages seiner Fraktion gestrichen werden kann. Er erläutert die Gründe für die anderen Kürzungs- und Streichungsvorschläge.

Herr Weiß erklärt für die CDU-Fraktion, dass weiterhin das Ziel ein ausgeglichener Haushalt sein muss. Die Fraktion der CDU hat an vielen Stellen des Haushalts miteinander gerungen und wird dem Haushalt nicht einheitlich zustimmen.

Frau Mißfeldt stellt zunächst den Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zur Abstimmung. Aus diesem Antrag wird gesondert über den Kunstrasenplatz abgestimmt. Alle anderen Punkte werden en Block abgestimmt.

Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen beantragt die Streichung des Ansatzes zur Einrichtung eines Kunstrasenplatzes auf dem Schäferberg in Höhe von 400.000,-- €.

Abstimmungsergebnis: 8 Stimmen dafür, 15 Stimmen dagegen

Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen beantragt weitere Streichungen und Kürzungen laut Antrag.

Abstimmungsergebnis: 5 Stimmen dafür, 18 Stimmen dagegen

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung der Stadt Bad Bramstedt und den Wirtschaftsplan der Stadtentwässerung Bad Bramstedt für das Jahr 2014 gemäß den vorgelegten Entwürfen und den vorgelegten Änderungen.

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 8 Stimmen dagegen

08. Frauenförderplan der Stadt Bad Bramstedt für den Zeitraum 2014-2017

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Frauenförderplan der Stadt Bad Bramstedt für den Zeitraum von 2014 bis 2017.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

09. Vertrag „Netzwerk Inklusion Kreis Segeberg“

Herr Kütbach bittet in die vorliegende Vereinbarung in Punkt 6. Ansprechpartner folgende Änderung vorzunehmen:
Das Komma hinter Frau Höch entfällt. Der Satz wird fortgeführt „und behält sich die Benennung weiterer Ansprechpartner vor.“

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Abschluss der Kooperationsvereinbarung mit dem Verein Lebenshilfe Bad Segeberg und Umgebung e.V. als Träger des Projektes „Netzwerk Inklusion Kreis Segeberg“ zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. Resolution gegen die Erteilung der Erlaubnis zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen im Erlaubnisfeld Bramstedt

Die vorliegende Resolution ist fast gleichlautend mit der der Umlandgemeinden. Auch hier schlägt Herr Kütbach noch eine Anpassung vor. Der letzte Satz soll wie folgt lauten:

„Das im Koalitionsvertrag der neuen Regierung enthaltene faktische Verbot des „Fracking“ ist zeitnah umzusetzen.“

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Resolution gegen die Erteilung der Erlaubnis zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen im Erlaubnisfeld Bramstedt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11. Resolution zum zügigen Ausbau und Elektrifizierung der AKN/S 21-Bahntrasse von Hamburg über Kaltenkirchen nach Bad Bramstedt

Auch hier bitte Herr Kütbach um eine Verbesserung. In Ziffer 2 ist das Wort „Nordosten“ durch das Wort „Nordwesten“ zu ersetzen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Resolution zum zügigen Ausbau und Elektrifizierung der AKN/S 21-Bahntrasse von Hamburg über Kaltenkirchen nach Bad Bramstedt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12. Resolution zur Unterstützung des Gesetzentwurfes der Landesregierung zur Reform des FAG

Herr Kütbach erinnert an den Besuch des Innenministers des Landes Schleswig-Holstein, Herrn Andreas Breitner. Die Stadt Bad Bramstedt sollte sich eindeutig zu der Änderung des FAG positionieren.

Herr Weiß erklärt für die CDU-Fraktion, dass diese sich aufgrund von parteipolitischen Gründen enthalten wird.

Frau Mißfeldt bittet um eine Sitzungsunterbrechung. Die Sitzung wird daraufhin von 21:45 Uhr bis 21:50 Uhr unterbrochen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Resolution zur Unterstützung des Gesetzentwurfes der Landesregierung zur Reform des FAG.

Abstimmungsergebnis: 13 Stimmen dafür, 10 Enthaltungen

13. Erlass einer Veränderungssperre im Sinne des § 14 Baugesetzbuch (BauGB) für den Geltungsbereich der in Aufstellung befindlichen 8. Änderung/Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 25 (L 319/Fuhlendorfer Weg) für den Bereich „westlich der Kieler Straße und östlich der August-Kühl-Straße“

Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt die zur Sicherung der Planung im künftigen Geltungsbereich der in Aufstellung befindlichen 8. Änderung/Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 25 (L 319/Fuhlendorfer Weg) am 18.11.2013 auf der gesetzlichen Grundlage der §§ 14 und 16 BauGB in Verbindung mit § 65 Abs. 4 GO vom Bürgermeister erlassenen Satzung über die Veränderungssperre so wie inhaltlich vorgelegt aufgeführt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

14. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 54 der Stadt Bad Bramstedt für das Gebiet „südwestlich Strietkamp“

a) Beratung und Beschluss über Anregungen und Bedenken

b) Satzungsbeschluss

Herr Schadendorf verlässt wegen Befangenheit den Saal.

- a) Die Stadtverordnetenversammlung nimmt das Ergebnis der Verfahrensschritte der Beteiligung der Öffentlichkeit/öffentlichen Auslegung (§ 3 Abs. 2 BauGB) und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB) zur Kenntnis.
Über die in diesem Verfahrensabschnitt insgesamt eingegangenen Stellungnahmen beschließt die Stadtverordnetenversammlung wie formuliert.

Abstimmungsergebnis: 21 Stimmen dafür, 1 Enthaltung

- b) Nach § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509), sowie nach § 84 der Landesbauordnung vom 22.01.2009 (GVObI. I S.-H. S. 6), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17.01.2011 (BGBl. I S.-H. S. 3), beschließt die Stadtverordnetenversammlung den Bebauungsplan Nr. 54 der Stadt Bad Bramstedt für das Gebiet „südwestlich Strietkamp“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) als Satzung.

Die dazugehörige Begründung wird gebilligt.

Der Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 54 der Stadt Bad Bramstedt für das Gebiet „südwestlich Strietkamp“ durch die Stadtverordnetenversammlung ist gemäß § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

In der Bekanntmachung ist auch anzugeben, wo der Bebauungsplan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über deren Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis: 21 Stimmen dafür, 1 Enthaltung

Herr Schadendorf wird wieder in den Saal gebeten. Ihm wird das Ergebnis der Abstimmung mitgeteilt.

15. Anfragen

keine Wortmeldung

16. Verschiedenes

keine Wortmeldung

nichtöffentlicher Teil

Nur für den internen Gebrauch.

(Annegret Mißfeldt)
Bürgermeisterin

gesehen:(Hans-Jürgen Kütbach)
Bürgermeister

(Marion Rettmann)
Protokollführerin